

## Grundwort „Güte“ (Ps 36; Röm 2,4)

# „Gottes Güte ist so wunderbar ...?!“

### Texterklärung

„Güte“ ist ganz offensichtlich ein biblisches Grundwort: Ein Blick in die Konkordanz zeigt fast 300 Stellen zu Güte, gütig oder gut – und die allermeisten haben mit Gott zu tun, im Alten wie im Neuen Testament. Im Hebräischen (AT) gibt es verschiedene Begriffe, die mit „Güte“ übersetzt werden können, oft synonym mit „Gnade“. Am besten passt wohl „hesed“. Dazu schreibt Dr. Fritz Goerling: „Je nach Kontext kann ‚hesed‘ mit: ‚unverdiente Zuwendung, liebende Zuwendung, Güte, Bündnistreue, Gnade oder Barmherzigkeit‘ wiedergegeben werden. ‚Liebende Zuwendung‘ ist vielleicht die umfassendste Übersetzung, weil in ihr alle anderen



Marianne Dölker-Gruhler,  
Gemeinschaftsreferentin, Dornhan

Bedeutungsvarianten enthalten sind. – Das Neue Testament gibt die vielen Facetten des Gnadenbegriffs mit dem Wort ‚charis‘ wieder. ‚Charis‘ ist noch bedeutungsreicher als ‚hesed‘. Es kann je nach Kontext mit ‚Gunst, Wohlwollen, liebende Zuwendung, unverdiente Zuwendung, Güte, Barmherzigkeit, Gabe oder Geschenk‘ übersetzt werden.“<sup>1</sup>

### Gott ist gut. Und was er tut, ist gut.

Gleich in 1Mo 1,31 erfahren wir: „Gott sah an alles, was er gemacht hatte. Und siehe, es war sehr gut!“ Jak 1,17 macht es noch deutlicher: „Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts ...“

Vor allem in den Psalmen wird unzählige Male Gottes Güte besungen, so z. B. in Ps 36,6: „Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist ...“ oder Ps 103,8: „Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte ...“

Durch die ganze Bibel hindurch wird das festgehalten: Weil Gott gut ist, lässt er Menschen seine Güte erfahren. Und das ist immer wieder eine Einladung zum Staunen und Anbeten!

<sup>1</sup> <https://www.islaminstitut.de/2010/der-begriff-der-gnade-gottes-in-der-bibel-und-im-koran/>

Vielleicht wäre dies ein guter Zeitpunkt, mal ein Blatt Papier zu nehmen und aufzuschreiben, wo Sie in Ihrem Leben Gottes Güte entdecken – und dann ihn darüber zu loben, gerne auch mit Liedern! Und wo Sie momentan scheinbar vergeblich nach Erfahrungen seiner Güte Ausschau halten und möglicherweise ganz entmutigt sind: Ob Sie es dennoch probieren könnten, vielleicht mit den ganz kleinen und doch so wichtigen Dingen – oder auch mit Erfahrungen aus der Vergangenheit? Frei nach dem Motto: „Zähl deine Segnungen, nicht deine Wunden.“ Manchmal kriegt man erst dadurch den Blick wieder frei für das Gute – für Gottes Güte eben.

Darf man an Gottes Güte appellieren, Gott an sein Güte-Versprechen erinnern?

Die Psalmbeter tun es – machen wir es ihnen doch einfach nach, gerade da, wo wir uns so sehr nach Zeichen seiner Güte sehnen! Hier ein paar Beispiele:  
Ps 25,6: „Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte, die von Ewigkeit her gewesen sind!“  
Ps 44,27: „Mache dich auf, hilf uns und erlöse uns um deiner Güte willen!“

## Gottes Güte hat ein Ziel – sogar mehrere

„Weißt du nicht, dass dich Gottes Güte zur Buße leitet?“, fragt Paulus in Röm 2,4. Lesen Sie dazu einmal Neh 9,16f. + 25f. Vielleicht kommt Ihnen das bekannt vor: „... sie aßen und wurden satt und fett und lebten in Wonne durch deine große Güte. Aber sie wurden unge-

horsam und widerstrebten dir und warfen dein Gesetz hinter sich ...“ Eigentlich eine genaue Beschreibung unserer Zeit! Was uns die Corona-Krise hier wohl zu sagen hat?

Wo ist für mich persönlich Umkehr dran? Wie können wir für andere beten – ohne sie zu verurteilen?  
David in Ps 40,11b erzählt von Gottes Güte weiter – und steckt damit hoffentlich andere an.

Wem mag ich eine konkrete Erfahrung der Güte Gottes weitergeben?

In Gal 5,22 wird uns noch eine weitere Spur gezeigt. Dort ist davon die Rede, dass Güte eine Frucht des Heiligen Geistes ist. Oder nach Eph 5,9 eine Frucht des Lichts. Und wir (V. 8) sollen „leben als Kinder des Lichts“.

Wird in meinem Leben etwas sichtbar davon, dass Gottes Güte mich prägt und durch seinen Geist auch verändert, mich ihm ähnlicher macht? Wir dürfen darum bitten!  
Bei Jona im Alten Testament ist davon leider nichts zu spüren. Er ist stattdessen nur frustriert über Gottes Güte, die Ninive überleben lässt ... (Jon 4,2). – Lebt als Kinder des Lichts!

BIBELBEWEGER.DE  CLIP ZUM TEXT



„Du meine Güte!“  
Die Viertel-Schtond zu einem Grundwort des Glaubens



## Praxishilfen



### Fragen zum Gespräch:

- Einstiegsfrage: Was verstehen wir unter „Güte“? Was unter einem „gütigen“ Menschen (evtl. auf einem Plakat sammeln)? Passt das alles auch auf Gott oder würden wir da etwas anders formulieren?
- Welche Entdeckungen können wir bei den oben angeführten Bibelstellen zusammen (evtl. auch unter der jeweiligen Überschrift) machen?



### Impulse zur Veranschaulichung für Kinder und Erwachsene:

- In der Fundgrube auf unserer Homepage unter [www.impulse.die-apis.de](http://www.impulse.die-apis.de).



Lieder: Monatslied „Deine Barmherzigkeit“ FJ4 17, FJ5 243, FJ5 88, GL 279